

# STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

<b>Geschäftsbereich:</b>	<b>Soziales und Gesundheit</b>
<b>Bezeichnung:</b>	<b>Familienhebamme oder Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in Frühe Hilfen (m/w/d)</b>
<b>Kennzahl:</b>	<b>25_285_FamHeb</b>
<b>Eingruppierung:</b>	<b>S 8b TV-L</b>
<b>Stellenumfang:</b>	22,77 Wochenstunden
<b>Besetzbar ab:</b>	sofort
<b>Bewerbungsfrist:</b>	28.11.2025

## ARBEITSGEBIET:

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Neukölln sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachlich versierte und engagierte Familienhebamme oder Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bzw. -pfleger. In dieser verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen und beraten Sie Eltern mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr (Familienhebamme) bzw. bis zum dritten Lebensjahr (FGKiKP) und fördern die soziale Einbindung der Familien durch niedrigschwellige Angebote.

### Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Beratung und Betreuung der Familien
- Vorbereitung auf die Geburt sowie auf körperliche und familiäre Veränderungen
- Gesundheitsförderung vor und nach der Geburt
- Beratung und Anleitung der Eltern bei kranken, chronisch erkrankten oder behinderten Kindern sowie bei Frühgeburten
- palliative Begleitung von Säuglingen/Kleinkindern und Unterstützung der Familien

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

## WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregelterm Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- ein **kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket/** Hauptstadtzulage

## QUALIFIKATIONEN

### Formale Voraussetzungen:

Erstausbildung zur Hebamme **oder** zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in **und** abgeschlossene Weiterbildung mit Anerkennung zur Familienhebamme oder zum/zur Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in.

Anerkannte Qualifizierungen können durch Fort- und Weiterbildungskurse der Hebammenlandesverbände des Deutschen Hebammenverbandes e.V. erworben werden, z.B. durch Angebote der Alice Salomon Hochschule.

Der Abschluss muss spätestens zur Einstellung vorliegen.

### Fachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Kenntnisse methodischer Gesprächsführung und Beratung in Familiensystemen
- Kenntnisse hinsichtlich Bindungsaufbau und einer gesunden psychosozialen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Kenntnisse der Berliner Kinderschutzverfahren
- Kenntnisse hinsichtlich Vernetzungsstrukturen im Bereich der Frühen Hilfen
- Kenntnisse auf den Gebieten der §§ 8a, 27 ff. SGB VIII und § 11 Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

### **Außerfachliche Kompetenzen:**

Unabdingbar:

- Ihre lösungsorientierte Arbeitsweise und Ihr gutes Kommunikationsvermögen zeichnen Sie aus (Kommunikationsfähigkeit)
- Arbeiten auf Augenhöhe und ein respektvolles Miteinander stehen für Sie an erster Stelle (Teamverhalten)

Sehr wichtig:

- Sie sind an anderen Menschen und ihren Themen/Situationen interessiert und können jederzeit Kontakte herstellen (Einfühlungsvermögen)
- Sie können sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einstellen (Flexibilität)
- Sie verschaffen sich einen Überblick über die zu Grunde liegenden Daten und bewerten diese systematisch (Urteilsvermögen)
- Sie treffen auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernehmen Verantwortung (Entscheidungsfähigkeit)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

### **ANSPRECHPERSONEN:**

#### **Rund um das Aufgabengebiet:**

Frau Müller  
030/- 66621113

#### **Rund um das Bewerbungsverfahren:**

Frau Drzewiecki  
030/90239-1256

### **BEWERBUNGSANSCHRIFT:**

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/familienhebamme-oder-familiengesundheits-und-kinderkranken-de-j62300.html?agid=59>

über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php>.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

### **DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:**

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse/Leistungsberichte
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihres Studiums bzw. Ihrer Berufsausbildung
- ggf. das Diploma Supplement bzw. Ihr Modulhandbuch
- ggf. Ihre staatliche Anerkennung
- ggf. Nachweis über die abgeschlossene Weiterbildung mit Anerkennung zur Familienhebamme oder zum/zur Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind **in deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

**Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.**

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

[www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php](http://www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php)



<b>Anforderungsprofil</b>  Familienhebamme oder Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger-/in Frühe Hilfen	Erstellerin: Frau Israel (StellenZ.): GesID 3
	Stand: 10/2025

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit  
Amt: Gesundheitsamt  
Bereich: Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

<b>1.</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b></p> <p><b>Familienhebammen (FamHeb) Frühe Hilfen</b> <b>Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (FGKiKP) Frühe Hilfen</b></p> <p>Unterstützung von (werdenden) Eltern und Ihren Kindern bis zum 1. Lebensjahr (Familienhebamme) bzw. 3. Lebensjahr (FGKiKP) sowie die Einbettung der Familie in ein soziales Netzwerk mit Hilfe von niedrigschwelligen Angeboten. Es handelt sich um eine aufsuchende Tätigkeit. Die Besuche finden vorrangig im Haushalt oder sozialen Umfeld der Familie statt. Die Familien können auch zu Arztbesuchen und Gruppenangeboten begleitet werden und in Ausnahmefällen Termine im Hebammenbüro wahrnehmen.</p> <p>Kernpunkte der Arbeit sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Betreuung der Familien</li> <li>• Vorbereitung auf die Geburt und die körperlichen und familiären Veränderungen die damit einhergehen</li> <li>• Gesundheitsförderung vor und nach der Geburt</li> <li>• Beratung, Hilfestellung und Pflegeanleitung der Eltern bei kranken und chronischen Erkrankungen oder Behinderung des Kindes sowie bei Frühgeburt</li> <li>• palliative Begleitung von Säuglingen/Kleinkindern und Unterstützung der Familien</li> <li>• Beratung der Eltern/der Bezugsperson zur Förderung der Versorgung, Betreuung, Pflege und Ernährung bzw. Stillen des Säuglings und zur altersentsprechenden Förderung des Kindes</li> <li>• Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern/Bezugspersonen und Kind</li> <li>• Stärkung der Erziehungskompetenz</li> <li>• Förderung der Rollenfindung und Verantwortungsübernahme innerhalb des Familiensystems</li> <li>• Anleitung der Eltern zum strukturierten Alltag mit dem Kind</li> <li>• Selbsthilfe und Selbstwirksamkeit der Familie stärken; Hilfe zur Selbsthilfe leisten</li> <li>• Ressourcen der Familien herausarbeiten und stärken</li> </ul>
-----------	--

- Motivation, Begleitung und Unterstützung bei der Inanspruchnahme gesundheitlicher Hilfen (z.B. Vorsorgeuntersuchungen, Geburtsvorbereitung, Arztbesuche)
- Anbindung und Begleitung zu weiterführenden Unterstützungsmöglichkeiten und Frühen Hilfen
- Durchführen von niedrighschwelligem, themenbezogenen Angeboten in Familienzentren und anderen Einrichtungen der Frühen Hilfen

Die Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen bieten außerdem gesundheitszentrierte Gruppen an, wie Müttergymnastik und 1. Hilfe- Kurse. Diese dienen in erster Linie zur Unterstützung der gesunden Entwicklung von Eltern und Kind, aber auch zur Vernetzung der Eltern untereinander. Außerdem wird eine regelmäßige offene Hebammensprechstunde für alle Eltern im Bezirk Neukölln angeboten.

#### Mitarbeit an der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- Mitwirkung an sozialräumlichen Netzwerk- und Kooperationsstrukturen zur Schließung von Versorgungslücken
- Teilnahme an Netzwerkarbeit z.B. Netzwerk Frühe Hilfen und Kooperation mit anderen Institutionen und Fachkräften
- Teilnahme an Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten, Supervision
- Inanspruchnahme regelmäßiger Fallbesprechungen einschließlich Teamsitzungen

#### Wahrung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII

- Erkennen und bewerten von möglichen Kindeswohlgefährdenden Aspekten
- schwierige Gesprächsführung mit Eltern bei Feststellung einer möglichen Kindeswohlgefährdung
- Einleitung entsprechender Maßnahmen
- Motivation der Familie sich im Falle einer möglichen Kindeswohlgefährdung weitere Unterstützung zu holen (Anbindung an das Jugendamt)
- Einhaltung der Standards bei Feststellung einer möglichen Kindeswohlgefährdung

Die Tätigkeit ist verbunden mit einer sehr hohen Verantwortung aufgrund der alleinverantwortlichen Begleitung der Eltern beim Hausbesuch.

Hierzu zählt:

- das Treffen von Entscheidungen zur Vermeidung oder Abwendung einer Gefährdung des Kindeswohls
- die erste Sicherstellung geeigneter Hilfen zur Abwendung bzw. Beseitigung von Risikofaktoren oder einer Gefährdungssituation
- die brisante Gesprächsführung mit Sorgeberechtigten bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- die Notwendigkeit, auch bei Widerstand der Sorgeberechtigten, im Sinne des schutzbedürftigen Kindes zu handeln
- Einhaltung der Verfahrensstandards bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung

Die Tätigkeit wird durch weitere Schwierigkeitsmerkmale gekennzeichnet:

- hohe Belastung hinsichtlich der Abklärung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, zusammen mit den Sozialarbeiter/-innen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und dem Jugendamt
- sehr hohe psychische Belastung und hohe Verantwortung
- hohe Verantwortung für die Informationsweitergabe oder Fallabgabe mit personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung an das zuständige Jugendamt oder andere relevante Stellen
- psychische Stabilität der Mitarbeiter/-innen in Beratungen, Kriseneinschätzungen und -interventionen
- besonders verantwortungsvolle Tätigkeit und Anwendung von Kinderschutzstandards und Einschätzung der Situation bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

Die Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen dokumentieren sorgfältig und führen Statistiken.

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (öGD) mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z.B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination. Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen.

<b>2.</b>	<b>Bewertung des Aufgabengebietes &amp; formale Anforderungen (tarifrechtliche)</b>									
<b>2.1.</b>	<b>Bewertung des Aufgabengebietes</b>									
	EntGr.	S8b	Fgr.	Teil:	II	Abschn.	4	UA		der Anlage A zum TV-L
<b>2.2.</b>	<b>formale Anforderungen (tarifrechtliche)</b>									
	<p>Erstausbildung zur Hebamme <b>oder</b> zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in <b>und</b> abgeschlossene Weiterbildung mit Anerkennung zur Familienhebamme oder zum/zur Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in.</p> <p>Anerkannte Qualifizierungen können durch Fort- und Weiterbildungskurse der Hebammenlandesverbände des Deutschen Hebammenverbandes e.V. erworben werden, z.B. durch Angebote der Alice Salomon Hochschule.</p> <p>Der Abschluss muss spätestens zur Einstellung vorliegen.</p>									

<b>3. Leistungsmerkmale</b>							
<b>3.1. Fachkompetenzen</b>				<b>Gewichtungen*</b>			
				4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln					X	
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG usw.)						X
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)					X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGIG etc.)					X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse				X		
3.1.6	Kenntnisse methodischer Gesprächsführung und Beratung in Familiensystemen				X		
3.1.7	Kenntnisse hinsichtlich Bindungsaufbau und einer gesunden psychosozialen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern				X		
3.1.8	Kenntnisse der Berliner Kinderschutzverfahren				X		
3.1.9	Kenntnisse hinsichtlich Vernetzungsstrukturen im Bereich der Frühen Hilfen				X		
3.1.10	Kenntnisse auf den Gebieten der §§ 8a, 27 ff. SGB VIII und § 11 Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes				X		



3.1.11	Kenntnisse auf den Gebieten der §§ 7,8,9 ff. SGB II, §99 SGB IX, §§17,18,19ff. SGB XII, §§ 24c-24i SGB V			X	
--------	--	--	--	---	--

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit		X		
	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	• reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
3.2.2	Organisationsfähigkeit		X		
	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	• setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		X		
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	• hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		X		
	▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				

3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie	X		
	▶ Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen.			
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen			
	• nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst			
3.2.6	Flexibilität	X		
	▶ Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen.			
	• stellt sich rasch auf neue Situationen ein			
	• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen			
3.2.7	Urteilsvermögen	X		
	▶ Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.			
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken			
	• zieht folgerichtige Schlüsse			
3.2.8	Selbstständigkeit	X		
	▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.			
	• arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand			
	• interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder			
	• weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind			
	• beschafft sich selbständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen			

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	X			
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen				
	• hält Blickkontakt				
	• ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• hört aktiv zu				
	• erfragt die Meinung anderer				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig				
	• drückt sich verständlich aus (Satzbau)				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander					
• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen					

3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich hilfsbereit und kollegial</li> <li>• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen</li> <li>• hält sich an Absprachen</li> <li>• ist loyal und vertrauenswürdig</li> <li>• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg</li> <li>• akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander</li> <li>• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen</li> <li>• gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter</li> <li>• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams</li> <li>• sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele</li> </ul>		X		
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an</li> <li>• richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus</li> <li>• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen</li> <li>• findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton</li> </ul>		X		
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen</li> <li>• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)</li> <li>• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen</li> </ul>		X		

3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus</li> </ul>				
3.3.6	<b>Teamverhalten</b> ► Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten.	X			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>hält Vereinbarungen ein</li> </ul>				

\*)      4 unabdingbar      3 sehr wichtig      2 wichtig      1 erforderlich